

Flagge zeigen für die Pferde

Der Veranstaltungskalender der Reiterstadt Verden ist um eine Attraktion reicher. Am 9. und 10. September soll allen Pferdebegeisterten in der Niedersachsenhalle beim **1. Pferdeland-Niedersachsentag** mit einem abwechslungsreichen Programm der hohe gesellschaftliche Stellenwert des Pferdes demonstriert werden. Eintritt frei!

Selbst Ministerpräsident Stephan Weil hat sein Kommen zugesagt. Der 1. Pferdland-Niedersachsentag verspricht zu einem unvergesslichen Ereignis zu werden. Ein Termin, den sich alle merken sollten, die sich für Pferde begeistern lassen möchten. Das attraktive Schauprogramm bietet die einmalige Gelegenheit, den hautnahen Umgang mit dem Pferd zu erleben und die ganze Vielfalt der Pferdezucht und des Pferdesports kennenzulernen.

Vielen Menschen ist oft gar nicht bewusst, wie vielseitig der Einsatz des Pferdes in unserer Gesellschaft ist. Das Polizeipferd trägt zur Sicherheit bei Fußballspielen bei, in Schule und Therapie spielt es eine wichtige pädagogische Rolle, als Freizeitpartner übernimmt es eine soziale Funktion und im Sport, Tourismus, Zucht, Haltung und Marketing fungiert das Pferd als bedeutender Wirtschaftsfaktor. Fast 200.000 Pferde in Niedersachsen sind direkt oder indirekt für mehr als 40.000 Arbeitsplätze verantwortlich. Etwa 120.000 Reiter gehören den niedersächsischen Vereinen an, darunter etwa zehn Prozent aktive Turnierreiter. Dazu kommen noch alle Liebhaber und Freizeitreiter, die ihre Pferde als reines Hobby am Haus halten oder in Pensionsställen untergebracht haben.

Die Begeisterung für das Pferd ist also groß. Nur scheint in der Öffentlichkeit und in der Politik die immense Bedeutung des Pferdes oft nicht entsprechend wahrgenommen zu werden. Um die Wertschätzung außerhalb der Pferdeszene zu verbessern, haben sich alle wichtigen Verbände und Institutionen an einen „Großen Tisch“ gesetzt und den 1. Pferdland-Niedersachsentag ins Leben gerufen.



FOTO: STROSCHER

Sie zeichnen verantwortlich für den 1. Pferdland-Niedersachsentag (v. lks.): Klaus Oetjen (PSV Hannover), Wilhelm Weerda (Oldenburger Verband), Claus Bergjohann (PSV Weser-Ems), Maike Bielfeldt (IHK Stade), Joachim Völksen (Ponyverband Hannover), Erika Putensen (PSV Hannover), Mareile Oellrich-Overesch (Pferdestammbuch Weser-Ems), Martin Exner (IHK Lüneburg-Wolfsburg), Egon Wichmann (Pferdestammbuch Weser-Ems) und Friederike Gallinat (Pferdeland Niedersachsen GmbH).

Und sie haben einiges zu bieten! So sind Schaubilder der unterschiedlichen Reitsportdisziplinen sowie der Westernreiter und Freizeitreiter geplant. Reitponys, Celler Hengste und Kaltblüter werden genauso wie Minishettys ihre Stärken präsentieren. Auch die unterschiedlichen Reitweisen und Lehrmethoden sind in Verden präsent.

Den „Anstoß“ zu dieser Veranstaltung gab vor zwei Jahren die Industrie- und Handelskammer Stade. „Wir haben uns intern Gedanken gemacht, wie wir den Wirtschaftsfaktor Pferd in der Öffentlichkeit stärker herausstellen können“, erklärt die Geschäftsführerin Maike Bielfeldt.

„Was lag da näher, als uns an alle Verbände, die sich mit dem Pferd oder dem Reitsport beschäftigen zu wenden. Aber auch den Tourismus, die Wirtschaft und die Forschung wollten wir mit einbeziehen.“ Die positive Reaktion zeigte, dass die Idee auf „fruchtbaren Boden“ fiel und so haben sich die Pferdland Niedersachsen GmbH, der Ponyzuchtverband Hannover, die PSV Hannover und Weser-Ems, der Hannoveraner und der Oldenburger Zuchtverband, das Pferdestammbuch Weser-Ems, sowie die Industrie- und Handelskammern Stade und Lüneburg zusammengefunden und dieses besondere Programm auf die Beine gestellt. Unterstützung bekommen sie von

den Medienpartnern RTL Nord und dem Paragon Verlag. Auch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die Uni Göttingen und die Hochschule Osnabrück werden wie weit mehr als 30 weitere Aussteller, den Rahmen nutzen, um sich an den beiden Tagen vorzustellen. Um der Veranstaltung auch einen offiziellen Charakter zu verleihen, ist geplant, Ministerpräsident Stephan Weil ein Positionspapier, die sogenannte „Verdener Erklärung“, zu überreichen. Mit diesem Papier fordern regionale Vertreter aus Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft und Pferdesport ein klares Bekenntnis der Politik zum Pferd als Wirtschaftsfaktor in Niedersachsen. **Jürgen Stroscher**